

*Bündnis 90/Die Grünen*  
*Fraktionsvorsitzende*  
*Hella Rehfisch*  
*Frenzer Driesch 48*  
*52459 Inden, 22.11.2005*

## ***Verbrennung von Sekundärbrennstoffen***

Dieser Tage konnte man in der örtlichen Presse einen Artikel lesen, der sich mit der Verbrennung von Müll, sogenannter Sekundärbrennstoffe (SBS), im Kraftwerk Weisweiler beschäftigt. Bereits auf die im März d.J. stattgefundenene Probeverbrennung haben *Bündnis 90/ Die Grünen* nicht nur in einem offenen Brief an Kraftwerksdirektor Dr. Oschmann reagiert. Auch auf einer Veranstaltung des Kraftwerkes Weisweiler, zu der Politiker/innen aus den umliegenden Gemeinden, Städten und Kreisen geladen waren, haben wir gemeinsam mit vielen anderen Politikern unseren Widerspruch zu diesem Vorhaben geäußert. Nun soll im RWE Weisweiler dauerhaft Müll mitverbrannt werden. Der Probetrieb habe die „prinzipielle Machbarkeit gezeigt, als auch ergeben, dass im Emissionsverhalten des Kraftwerks keine nachteiligen Veränderungen feststellbar waren“. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass das Kraftwerk Weisweiler auf einem der vordersten Plätze bzgl. der Umweltbelastung beim Ausstoß von Kohlendioxid liegt. Dies wurde vor wenigen Wochen durch Funk, Fernsehen und Presse veröffentlicht. In einem Brief erkundigten wir uns Mitte Oktober d.J. beim RWE Weisweiler, ob und wie das Unternehmen die Reduzierung des Schadstoffausstoßes verwirklichen will. Bis heute haben wir trotz Nachfrage keine Antwort erhalten.

Neben Braunkohle, Papier- und Klärschlämmen will das Kraftwerk Weisweiler nun auch noch Müll mitverbrennen. Die wenige 100 Meter entfernte Müllverbrennungsanlage in Weisweiler verarbeitet bereits 360.000 t Müll/ anno. Unsere Gegend entwickelt sich zur Entsorgungsregion der Nation!

Wir appellieren nochmals an die Verantwortlichen nicht gegen den breiten Willen der Bevölkerung eine SBS- Mitverbrennung im Kraftwerk Weisweiler durchzusetzen! Bei einer solchen Entscheidung müssen auch die bereits vorhandenen Umweltbelastungen unserer Gegend Berücksichtigung finden. Die Emissionen dürfen nicht auf dem heutigen Stand bleiben oder sogar noch erhöht werden! Eine Schadstoffverminderung muss das Ziel sein!